



17. November 2023

Helena Helmersson
President and CEO
H&M Group

Sehr geehrte Frau Helmersson,

ich schreibe Ihnen im Namen von PETA (People for the Ethical Treatment of Animals), mit weltweit mehr als 9 Millionen Mitgliedern und Unterstützern. Anlass meines Schreibens ist ein vor Kurzem veröffentlichter Enthüllungsbericht von PETA Asien aus der Daunenindustrie. Diese Aufnahmen zeigen einmal mehr, dass *Daunen grundsätzlich immer mit immenser Tierquälerei verbunden sind*. Wir hoffen, dass diese blutige "Axt" und der "Entenfuß" als Erinnerung dienen, dass die Entscheidung Ihres Unternehmens, weiterhin Daunen zu verwenden, dazu beiträgt, eine Industrie zu stützen, die Vögel verstümmelt und grausam tötet. Dabei bekundet H&M: "kein Tier solle bei der Herstellung von Produkten leiden". Dieses Statement ist jedoch Verbrauchertäuschung.

Wie Ihnen bekannt ist, hat PETA Asien eine 13-monatige verdeckte Recherche auf Entenfarmen und in Schlachthäusern in Vietnam durchgeführt. Im Rahmen dieser Ermittlungen erklärte ein Lieferbetrieb, der nach dem „Responsible Down Standard“ (RDS) zertifiziert ist, dass er das Unternehmen H&M mit angeblich „verantwortungsvoll hergestellten“ Daunen beliefert.

Allerdings zeigen die Aufnahmen dieses Betriebs, dass Enten auf verunreinigten, mit Fäkalien übersäten Grundstücken oder in verschmutzten Ställen mit Drahtgitterböden gehalten wurden, was für die Tiere sehr schmerzhaft ist. Unter diesen katastrophalen Bedingungen konnten sie natürlichen und instinktiven Verhaltensweisen wie Schwimmen, Nahrungssuche oder Fliegen nicht nachgehen. Das Ermittlungsteams von PETA Asien filmte grobe Misshandlungen bei den komplett ignoriert wurde, dass Enten fühlende Lebewesen sind. Die Tiere wurden grob gepackt und starr vor Angst kopfüber an den Beinen in ein Fließband eingehängt, das sie zur Betäubung durch ein elektrisiertes Wasserbad führte. Hierbei wurden die Enten jedoch häufig nur gelähmt, waren aber weiterhin bei Bewusstsein. Anschließend schnitt ein Mitarbeitender ihnen die Kehle durch und ließ die Tiere ausbluten. Wie die Aufnahmen zeigen, wurden auch Füße von Enten abgetrennt, die sich teilweise noch bewegten.

Nur wenige Monate zuvor hatte PETA Asien auch in Russland sogenannte RDS-zertifizierte Betriebe überprüft, in denen Enten und Gänse für die Daunenproduktion gezüchtet werden. Dabei wurde dokumentiert, wie eine Arbeiterin Gänse tötete, indem sie den Hals der Tiere über einem Baumstumpf lang zog und mit einer stumpfen Axt immer wieder darauf einschlug, während die Tiere schmerz erfüllt schrien und zu entkommen versuchten. Die Kontrollmechanismen zur Einhaltung der RDS-Richtlinien sind völlig unzureichend. Der genannte

PEOPLE FOR
THE ETHICAL
TREATMENT
OF ANIMALS

Washington

1536 16th St. N.W.
Washington, DC 20036
202-483-PETA

Los Angeles

2154 W. Sunset Blvd.
Los Angeles, CA 90026
323-644-PETA

Norfolk

501 Front St.
Norfolk, VA 23510
757-622-PETA

Info@peta.org
PETA.org

Entities

- PETA Asia
- PETA India
- PETA France
- PETA Australia
- PETA Germany
- PETA Switzerland
- PETA Netherlands
- PETA Foundation (U.K.)

Zuchtbetrieb wusste nicht einmal, dass er nach dem „Responsible Down Standard“ zertifiziert ist.

H&M bietet seit Langem preiswerte und modische vegane Bekleidung an. Dazu gehört unter anderem das Füllmaterial FLWRDWN – eine hervorragende Daunen-Alternative, die aus Wildblumen hergestellt wird. Verbraucher:innen wollen mit ihren Konsumentenscheidungen kein Tierleid unterstützen. Wir fordern Sie daher eindringlich auf, keine Daunen mehr zu verwenden. setzen. PETA-Unterstützende können darauf vertrauen, dass wir nichts unversucht lassen werden, um H&M zu diesem Schritt zu bewegen.

Bitte treffen Sie die verantwortungsvolle Geschäftsentscheidung, sich jetzt zu ändern.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Tracy Reiman". The signature is written in a cursive, flowing style.

Tracy Reiman

Executive Vice President